

Hessenmeister BSVK dritter

Hausliga: Finale I und Goldene 10 III vorn

Kassel (ck). Beim ersten Start zur diesjährigen hessischen Vereinsmeisterschaft konnte sich der amtierende Hessenmeister, die Mannschaft des Bowling Sportvereins Kassel (BSVK), mit einem dritten Platz für den zweiten Vorlauf qualifizieren. Bis zum letzten Doppel sah es sogar nach einem Sieg aus, doch konnten Senf/Pelz der groß aufspielenden Mannschaft des BW Bornheim (11 637 Pins) kein Paroll bieten. Der KV Kelsterbach belegte mit 11 594 Pins den 2. Platz. Für Kassel spielten Collmann 1560, Schulze 1497, Senf 1475, Schiffmann 1450, Piper 1434, Pelz 1389 und Schulz 1359.

Für den zweiten Vorlauf qualifizierten sich weiter MTG Frankfurt, BSV Rebstock, Eberstadt, KV Frankfurt und Hanau.

Der 24. Spieltag der Hausliga brachte Siege für Finale I und Goldene 10 III. J. Pelz spielte mit 213, 226, 191 = 630 Pins die beste Serie, während Mitteke von Goldene 10 II mit 248 Pins das beste Spiel gelang. Der Tabellenführer der B-Klasse Pin up I erreichte nur 4 Punkte, während die Damen-Mannschaft des BC Condor mit ausgezeichneten 2456 Pins Tagesdritte der B-Klasse wurde.

Für den letzten Durchgang der Stadtmeisterschaften am 29. 3. stehen die

Paarungen fest. Eine Verschiebung der Rangliste gab es bei den Herren durch Schiffmann (3.) und Rolf Schünemann (10.). Bei den Junioren führt jetzt unangefochten Collmann vor Senf und Pelz.

Bowling-Team aus Kassel kurz vor Ziel abgefangen

Kassel (ck). Die Vereinsmannschaft des Bowling-Sportvereins Kassel, die im zweiten Vorlauf zur hessischen Vereinsmeisterschaft in Frankfurt-Rebstock mit 11 761 Pins den ersten Platz belegt hatte, wurde beim Finale kurz vor dem Ziel abgefangen. Sie lag vor dem letzten Spielerpaar Senf/Pelz mit 60 Pins in Führung, doch zogen die FTG Frankfurt (11 547) und der BV Rebstock (11 536) noch an den Kasseler vorbei, die auf 11 528 Pins kamen. Der vom BSV Kassel gehaltene deutsche Rekord von 12 649 Pins war nie in Gefahr.

Für Kassel spielten: Skaley 1 529; B. Schulze 1 505; Piper 1 481; Collmann 1 450; M. Schulz 1 433; M. Schünemann 1 404; Senf 1 377; Pelz 1 348.

Jugendlicher A. Leuchter mit bravouröser Leistung

Kassel (ck). In der Bowling-A-Klasse gelang Herkules (Linn 226, Marx 151, Heckmann 220, Krössin 247, Kienert 168) nach langer Zeit wieder ein Tagesieg, allerdings mit 1014 Pins mit nur einem Pin Vorsprung vor Finale II. Krössin war mit einer Serie von 644 Pins bester seiner Mannschaft. Übertrifft wurde er aber noch von dem Jugendlichen A. Leuchter (Goldene 10 II), der mit 279 das höchste Liga-Einzel und insgesamt 666 Pins erzielte. In der B-Klasse setzte sich Pin Up I mit 2513 Pins durch. Bester Spieler war D. Buchfeld (Goldene 10 III) mit 583 Pins. E. Marx warf mit 224 das beste Spiel der B-Klasse. Das Damenteam von Goldene 10 errang mit 2122 Pins erstmals drei Tagespunkte. Die Tabellenstände:

Sechs BSKer im zweiten Vorlauf

Kassel (ck). In der Bowling-Hausliga war in der A-Klasse Finale II mit 2853, in der B-Klasse Pin Up I mit 2421 Pins erfolgreich. In Führung liegen Finale I bzw. Pin Up I. Mit 197, 182, 244 = 623 war Schulz bester Spieler der A-Klasse, mit 186, 203, 208 = 597 Pins erzielte Kullmer das beste Ergebnis der B-Klasse.

Der BSK brachte bei den hessischen Einzelmeisterschaften im Main-Taunus-Zentrum sechs Spieler in den zweiten Vorlauf: W. Skaley mit 1574 Pins (2. Platz unter 260 Startern!), Schulze 1482, ~~1480~~, Schulz und M. Schünemann je 1399 sowie Schiffmann 1380 Pins. Der zweite Vorlauf findet am 24./25. 4. statt.

A-Klasse

1 Finale I	4	2746	100	66006
2 Finale II	5	2853	91	64286
3 Goldene 10 I	3	2671	64	62271
4 Herkules	2	2646	60	61545
5 Goldene 10 II	1	2512	50	61052

B-Klasse

1 Pin Up I	9	2421	185	59563
2 BC Komet	8	2366	163	58200
3 Fortuna D I	6	2273	153	57976
4 Goldene 10 III	7	2329	148	56195
5 BC Kondor	5	2205	118	54233
6 Fortuna D II	4	1936	71	49126
7 Pin Up II	0	0000	67	32699
8 Goldene 10 D	2	1847	35	41111
9 Goldene 10 IV	3	1927	35	32509

Bowling-Rekorde purzelten

Beide Finale-Teams und Pin Up diesmal besonders gut

Kassel (ck). Kurz vor Ende der Spiel-saison 1975/76 purzelten auf der Bowlinganlage Bosestraße die Rekorde. Finale I schraubte das Mannschafts-Einzelresultat von 1033 auf 1060 und die Mannschaftsserie auf 3036 Pins. Serien von 652-664-605 (Pelz), 663 (Skaley), 634 (Schulze), 630 (Piper) und 621 (Senf) deuten die Leistungssteigerung im Kasseler Bowlingsport an.

In der Hausliga A-Klasse gewann Finale II mit 2849 Pins vor der ersten Mannschaft des eigenen Vereins, der die Meisterschaft sicher ist, mit 71 Pins Vorsprung. Es folgte Goldene 10 mit 2544. Bester Spieler: Skaley mit 215-234-214 = 663; bester Durchschnitt: Pelz mit 196 Pins bei 84 ausgetragenen Spielen. In dieser Klasse kämpfen Herkules und Goldene 10 II gegen den Abstieg.

In der B-Klasse macht Pin Up I über-

legen die Meisterschaft (2569 Pins). Beste Serie: Müller, 557, bestes Spiel: Vockenroth 239 Pins.

Bowling-A-Klasse

	P.	Pins
1 Finale I	119	77 533
2 Finale II	100	74 566
3 Goldene 10 I	76	72 733
4 Herkules	68	71 251
5 Goldene 10 II	62	71 360

Bowling-B-Klasse

	P.	Pins
1 Pin Up I	219	69 799
2 BC Komet	193	67 952
3 Goldene 10 III	180	66 233
4 Fortuna I	176	67 247
5 BC Kondor	140	63 473
6 Fortuna II	85	57 483
7 Pin Up II	73	36 788
8 Goldene 10 D	47	48 813
9 Goldene 10 IV	37	34 350

21. 5. 76